

Das Rennsteiglied 1981

Ich [G] wandre ja so [C] gerne
am [D] Rennsteig durch das [G] Land,
den Beutel auf dem [D] Rücken,
die [A⁷] Klampfe in der [D] Hand.
Ich [D⁷] bin ein lust`ger Wandersmann,
so [D⁷] völlig unbe- [G] schwert,
mein [C] Lied erklingt durch [G] Busch und Tann,
das [D⁷] jeder gerne hört.

Refrain:

Diesen [D] Weg auf den Höhen bin ich [G] oft gegangen
[D] Vöglein sangen [G] Lieder.
Bin ich [D] weit in der Welt, habe [G] ich verlangen,
[C] Thüringer [D⁷] Wald nur nach [G] Dir.

Durch [G] Buchen, Fichten, [C] Tannen
so [D] schreit ich in den [G] Tag,
begegne vielen [D] Freunden,
sie [A⁷] sind von meinem [D] Schlag.
Ich [D⁷] jodle lustig [G] in das Tal,
das [D⁷] Echo bringt's [G] zurück.
Den [C] Rennsteig gibt's ja [G] nur einmal
und [D] nur ein Wander- [G] glück.

Refrain:

An [G] silberklaren [C] Bächen
sich [D] manches Mühlrad [G] dreht,
da rast ich wenn die [D] Sonne
so [A⁷] glutrot unter- [D] geht.
Ich [D⁷] bleib, so lang es [G] mir gefällt
und [D⁷] ruf es allen [G] zu:
Am [C] schönsten Plätzchen [G] dieser Welt,
da [D⁷] find ich meine [G] Ruh.

Refrain: